

# Pressemitteilung

4. November 2019

## **Die Chance des Volksantrages zur Gemeinschaftsschule muss von Koalition genutzt werden**

**Leipzig** - „Viele Lehrerinnen und Lehrer wollen bei der Gestaltung von Schule und Unterricht neue Wege gehen und die Erfahrungen aus anderen Bundesländern nutzen. Dies ist auch dringend notwendig, denn unsere Gesellschaft verändert sich im starken Maße. Darauf ist das aktuelle Schulsystem in Sachsen nicht vorbereitet. Der Volksantrag zur Einführung der Gemeinschaftsschule ist dahingehend wegweisend. Er ermöglicht längeres gemeinsames Lernen von der 1. Klasse bis zum Schulabschluss und eine neue pädagogische Qualität in Sachsen. Mit der Gemeinschaftsschule als Wahloption wird dabei das bestehende Schulsystem nicht gefährdet. Der Gesetzentwurf hat Hand und Fuß. Die drei Parteien sollten diese Chance nutzen und die Einführung der Gemeinschaftsschule als ersten Meilenstein einer Koalition beschließen.“, erklärt Ursula-Marlen Kruse, Landesvorsitzende der GEW Sachsen, am Montag angesichts der aktuell laufenden Koalitionsverhandlungen.

Kruse erläutert weiter: „Noch schneidet Sachsen bei verschiedenen Leistungsvergleichen gut ab. Das liegt einerseits an der guten Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer. Andererseits haben wir in Sachsen aber auch längst nicht so eine starke soziale Mischung, wie in anderen Bundesländern, deren Herausforderungen damit offenkundig größer sind als bei uns. In einer vielfältigeren und offeneren Gesellschaft sind soziale Kompetenzen wichtiger denn je. Die Arbeit in einem Team mit unterschiedlichen Voraussetzungen und die Förderung eigener Stärken kann nur in einer starken Gemeinschaft erfolgen, in der niemand aussortiert wird. Deshalb wollen wir die Gemeinschaftsschule ermöglichen.“

Nachfragen möglich unter 0176 96507375 (Jens Risse)

### Zum Hintergrund:

Für den Volksantrag zur Einführung der Gemeinschaftsschule in Sachsen wurden über 50.000 Unterschriften gesammelt. Bestätigt der Landtagspräsident die Gültigkeit des Volksantrages, wird der Gesetzentwurf in den kommenden Monaten im Landtag behandelt. Die GEW Sachsen (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Sachsen) ist eine der Unterstützerinnen im Bündnis „Gemeinschaftsschule in Sachsen – Länger gemeinsam Lernen“, das den Volksantrag auf den Weg gebracht hat. Weitere Informationen unter [www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de](http://www.gemeinschaftsschule-in-sachsen.de).